

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Debet					
Verwaltungsausgaben inkl. Steuern	4 870 456	6 310 667	5 424 420	5 340 032	4 308 669
Geschäftsspesen	158 918	161 359	182 726	276 392	222 264
Verschiedene Ausgaben	50 415	—	—	—	—
Abschreibungen auf Wertpapiere und dauernde Beteiligungen	—	—	—	2 457 393	—
Abschreibungen auf Grundstücke und Einrichtung	307 344	366 341	300 828	195 273	209 114
Gewinn	5 114 871	4 813 208	6 861 499	1 362 368	9 654 159
Summa	10 502 004	11 651 575	12 769 473	9 631 458	14 394 206
Kredit					
Gewinnvortrag	139 076	114 871	313 208	361 499	1 362 368
Zinsen	9 376 473	9 147 846	11 149 458	8 208 912	9 862 721
Provision	859 431	1 299 277	1 103 349	1 005 466	915 801
Gewinn aus Gemeinschaftsgeschäften und Wertpapieren	76 032	17 196	138 144	—	2 195 102
Verwaltungseinnahmen	50 992	49 072	65 314	55 581	58 214
Entnahme aus der Steuer-Rückstellung	—	1 023 313	—	—	—
Summa	10 502 004	11 651 575	12 769 473	9 631 458	14 394 206

Preussische Vermögensverwaltung-Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin W 8, Behrenstraße 25.

Vorstand: Friedrich Albrecht.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanwalt und Notar Dr. Martin Eckert, General a. D. von Selle, Syndikus Dr. v. Nathusius, Berlin.

Gegründet: 7./6. 1911 mit Wirkung ab 1./7. 1911; eingetr. 27./6 1911. Firma bis 18./10. 1926: Preussische Immobilien-Verwaltungs-A.-G.

Zweck: Verwaltung von Vermögenswerten jeder Art für Rechnung Dritter, Ausstellung, Mitausstellung oder Gegenzeichnung von Zertifikaten oder Quittungen an Stelle hinterlegter Wertpapiere; Vertretung in- und ausländischer Gesellschaften zum Zweck von Aktienregistrierungen und zur Vornahme von Aktienumschreibungen; Vertretung der Besitzer in- und ausländischer Wertpapiere, insbesondere Uebernahme von Vertretungen im Sinne des Reichsges. vom 4./12. 1899, betreffend die gemeinsamen Rechte der Besitzer von Schuldverschreibungen sowie des BGB, § 1189; ferner Errichtung von Schutzvereinigungen, Beteiligung an solchen und Uebernahme von deren Sekretariatsgeschäften; Uebernahme dauernder oder vorübergehender Ueberwachungs- oder Revisionsfunktionen, insbesondere auch von Bilanzprüfungen, Abrechnungen und ähnlichen Tätigkeiten; Uebernahme von Reorganisationsen von Gesellschaften und verwandter Transaktionen; Uebernahme des Amtes als Testamentsvollstrecker, von Vermögensverwaltungen auf Grund testamentarischer oder anderer Bestimmungen und Verträge sowie die Ausübung antichretischer oder antichresähnlicher Verwaltungen; Uebernahme der Funktionen als Fiskalagent für fremde Staaten,

Gesellschaften und Korporationen; Uebernahme aller mit der Ges. nach dem Ermessen der Verwaltung im Zusammenhang stehenden Geschäfte und Funktionen. Die Ges. ist insbesondere berechtigt zur Diskontierung, zum Kauf, zur Beleihung von Wechseln, zum Kauf, Verkauf und zur Beleihung von Wertpapieren, zum Erwerb und zur Veräußerung sowie zur Verpfändung von ihr erworbener Immobilien, ferner von Hypotheken und von sonstigen Forderungen und Rechten, dies alles sowohl für eigene als auch für fremde Rechnung.

Kapital: 50 000 RM in 2500 Aktien zu 20 RM.

Vorkriegskapital: 200 000 M.

Urspr. A.-K. 100 000 M, überr. von den Gründern zu 105 %. Erhöht 1913 um 100 000 M, 1919 um 100 000 M, 1923 um 499 700 000 M. — Lt. G.-V. v. 21./10. 1924 Umstellung des A.-K. von 500 Mill. M auf 50 000 RM in Akt. zu 20 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1932 am 28./11. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Kassa 413, Debitoren 56 610, Inventar 1200, Hypotheken 1624, Wechsel 1955, Verlust (19 017, abz. Gewinn 162) 18 854. — Passiva: Kapital 50 000, Kred. 30 657, Sa. 80 657 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreibung auf Inventar 200, Unkosten 12 249, Gewinn 162. — Kredit: Provisionen 6513, Zs. 1674, Versicherungsprovis. 174, Verw.-Gebühren 4250. Sa. 12 611 RM.

Dividenden 1927—1931: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse, Reichsbank, Preussische Staatsbank.

Pro Familia Aktienges. für Vermögensverwaltung in Liqu., Berlin.

Durch Beschluß der G.-V. von 4./6. 1931 ist die Ges. aufgelöst. Zum Liquidator war Fr. Justine Fischer,

Berlin NW 40, Herwarthstraße 4, bestellt. Nach Beendigung der Liqu. wurde die Firma am 19./1. 1933 gelöscht.

Reichsanleihe-Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin SW 111 (Reichsbank).

Vorstand: Ministerialrat Curt Prause, Reichsbankabteil.-Dir. Kriesel.

Aufsichtsrat: Ministerial-Dirigent Geh. Reg.-Rat Norden, Ministerialrat Bayrhofer, Reichsbank-Dir. Dr. Deumer, Berlin.

Gegründet: 26./8. 1919.

Zweck: Handel mit Wertpapieren und alle mit diesem u. der Beleihung von Wertpapieren in Zusammenhang stehenden Geschäfte. — Die Ges. wurde zum Zwecke der Regulier. des Krieganleiheamarktes von einem Konsort. gegründet, das einen Konsortialvertrag mit d. Reich über 5 Jahre, also bis 1924, abschloß. Nach Ablauf des Vertrages blieb die Ges. weiterbestehen, u.